



CRrrrEAHM

DEUXIÈME PARTIE / ZWEITER TEIL

17.02 - 25.06.2023

PRESSEDossier
ESPACE
JEAN TINGUELY
NIKI DE SAINT PHALLE
FRIBOURG

Musée Vorarlberg, Sankt Gallen, 2022, © CRrEAHM

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



Ville de Fribourg



INHALTSÜBERSICHT

- 1. Medienmitteilung**
- 2. Präsentation von CREAHM**
- 3. Die Ausstellung:**
 - a. Verbindung zu Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle**
 - b. Die Künstler*innen von CREAHM**
- 4. Veranstaltungen**
- 5. Praktische Informationen**
- 6. Pressebilder und Copyrights**
- 7. Partner**

1. MEDIENMITTEILUNG

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle

CRrrrEAHM | ZWEITER TEIL

Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle zeigt vom 17. Februar bis zum 25. Juni 2023 den zweiten Teil einer Ausstellung, die Werke von Kunstschaaffenden des Ateliers CREAHM (Créativité et handicap mental) präsentiert.

Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle waren fasziniert von der grenzenlosen Fantasie und der künstlerischen Unabhängigkeit der Künstler*innen der Outsider Art. Die gemeinsame Präsentation der Werke der CREAHM-Künstler*innen im Dialog mit den Maschinen von Tinguely und den Skulpturen und Reliefs von Niki de Saint Phalle lässt Verwandtschaften im Geist, in der Technik und im Herzen sowie inspirierende Parallelen erkennen.

RAHMENPROGRAMM

Die Ausstellung wird begleitet von Führungen:

<https://www.fr.ch/de/mahf/veranstaltungen/crrrreahm-ii>

FÜR DIE SCHULEN

Ein pädagogisches Dossier ist verfügbar auf:

<https://www.friportail.ch/de/kultur/angebot/12536>

MEDIENKONTAKTE

Ivan Mariano

Direktor MAHF-Espace

ivan.mariano@fr.ch | 026 305 51 44

Caroline Schuster Cordone

Vizedirektorin MAHF-Espace

caroline.schuster@fr.ch | 026 305 51 45

ADRESSE

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle

Murtengasse 2

1700 Freiburg

INFORMATIONEN SUPPLÉMENTAIRES

[Website MAHF](#) | [Link zur Ausstellung](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

2. PRÄSENTATION VON CREAHM

Das Atelier CREAHM wurde 1998 auf Initiative des Freiburger Malers Ivo Vonlanthen ins Leben gerufen. Im Jahr 2000 wurde der Verein CREAHM gegründet. Seine Mission ist es, das Atelier zu verwalten, weiterzuentwickeln und die dort entstandenen Werke zu vermarkten.

Im Jahr 2008, als Werke der CREAHM-Künstlerin Véronique Bovet auf der Outsider Art Fair in New York ausgestellt wurden, feierte das Atelier sein zehnjähriges Bestehen.

Heute steht das Atelier in Villars-sur-Glâne kurz davor, sein 25-jähriges Bestehen zu feiern. Fast 30 Künstler*innen haben hier Werke geschaffen, die an zahlreichen Orten in Freiburg, in der Schweiz und im Ausland gezeigt wurden. CREAHM hat zwischen 1998 und 2023 an fast 200 Ausstellungen teilgenommen.

Das Atelier basiert auf den Grundsätzen des belgischen Malers Luc Boulangé, der in den 1970er Jahren in Lüttich das erste CREAHM-Atelier gegründet hat. Dies, nachdem er festgestellt hatte, dass künstlerische Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen in einigen Institutionen zwar existierten, in der Regel aber an wenig geeigneten und schlecht ausgestatteten Orten stattfanden, die zu stark von institutionellen Zwängen beeinträchtigt wurden. Aufgrund dieser Beobachtungen entstand die Idee, einen künstlerisch und kulturell anerkannten Ort zu schaffen, an dem Menschen nicht auf ihre Behinderung reduziert werden und ihre Talente in einer einzigartigen kreativen Perspektive entfalten können.

In diesem Sinne beruhen die Grundsätze der Existenz und der Organisation des Ateliers CREAHM in Freiburg auf der Überzeugung, dass Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung Anerkennung für ihre künstlerischen Fähigkeiten und eine Identität als Künstler*innen finden können, wenn man ihnen die Möglichkeit dazu gibt.

Das bevorzugte Mittel zur Umsetzung dieser Prinzipien ist die Bereitstellung eines Ateliers, das weder auf Beschäftigung noch auf eine therapeutische Praxis ausgerichtet, sondern vollständig der Kunst gewidmet ist. Dieses Atelier wird heute von der Künstlerin Laurence Cotting und dem Künstler Gion Capeder geleitet.

3. DIE AUSSTELLUNG

A. VERBINDUNG ZU JEAN TINGUELY UND NIKI DE SAINT PHALLE

Jean Tinguely interessierte sich bereits seit Mitte der 1950er Jahre für die Art Brut. Er teilte sein Interesse an der marginalen Kunstpraxis mit Niki de Saint Phalle, die sich ebenfalls den Vertreter*innen der Art Brut verbunden fühlte. Sie war es auch, die Tinguely den *Palais idéal* des Postboten Cheval (in der Nähe von Hauterives, Drôme) oder die *Watts Towers* von Simon Rodia (in der Nähe von Los Angeles) näherbrachte. Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle waren fasziniert von der grenzenlosen Fantasie und dem außergewöhnlichen Erfindungsreichtum der Künstler*innen der Outsider Art, aber auch vom Protestgeist und der künstlerischen Unabhängigkeit der Vertreter*innen der Art Brut. Das MAHF besitzt verschiedene Werke von Art Brut-Künstler*innen aus der Privatsammlung Tinguelys.

B. DIE KÜNSTLER*INNEN VON CREAHM ZWEITER TEIL

Emilie Frosio

Bernard Grandgirard

Jean-Yves Masset

Géraldine Piller

Christelle Roulin

Elmar Schafer

Myriam Schoen

Maude Vonlanthen

Pascal Vonlanthen

4. VERANSTALTUNGEN

Donnerstag

16.02.2023 | 18.30

Vernissage *

Es sprechen:

-Sylvie Bonvin-Sansonnens, Staatsrätin, Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten

-Claude Vauthey, Co-Präsident CREAHM

-Ivan Mariano, Direktor MAHF-Espace

Caroline Schuster Cordone, Vizedirektorin MAHF-Espace

Mittwoch

01.03.2023 | 18.00

Führung für die Freunde des MAHF und des Espace *

mit Gion Capeder, auf Französisch

Donnerstag

16.03.2023 | 18.30

Führung auf Französisch **

Mit Laurence Cotting

Mittwoch

03.05.2023 | 18.30

Führung auf Deutsch **

Mit Ivo Vonlanthen

Donnerstag

25.05.2023 | 18.00

Eröffnung Collection CREAHM *

Mit Isabelle Chassot, Ständerätin und ehemalige Direktorin des Bundesamtes für Kultur

Donnerstag

25.06.2023 | 16.00

Finissage *

* Eintritt frei

** Eintritt kostenpflichtig

5. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

DAUER DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung dauert vom 17.02.2023 bis zum 25.06.2023.

ADRESSE

Espace Jean Tinguely
Niki de Saint Phalle
Murtengasse 2
1700 Freiburg

INFORMATIONEN

Website | www.mahf.ch
Informationen zur Ausstellung | Flyer
Pressedossier & Bilder | www.fr.ch/de/mahf/presse
Facebook | @musee d'art et d'histoire Fribourg
Instagram | @mahfribourg
Telefon | 026 305 51 40
E-Mail | mahf@fr.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Sonntag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag & Dienstag	geschlossen

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Bahn: vom Bahnhof Freiburg SBB mit den Buslinien 1 (Portes-de-Fribourg), 2 (Schönberg) oder 6 (Musy), Haltestelle Tilleul | **Auto:** Autobahn A12, Ausfahrt Fribourg Nord. Parkplätze bei der Kathedrale (Place de la Grenette).

EINTRITTSPREISE

Erwachsene:	CHF 10.00
AHV, Studierende	CHF 8.00
Gruppen	CHF 8.00

Von einer Lehrperson begleitete Klassen, Kinder bis 16 Jahre, AMS, VMS, ICOM und Freunde des Museums dürfen das Museum gratis besuchen.

GRUPPEN

Gruppenführungen auf Anfrage (CHF 120.00 + Eintritt)
Reservation: 026 305 51 40 | mahf@fr.ch

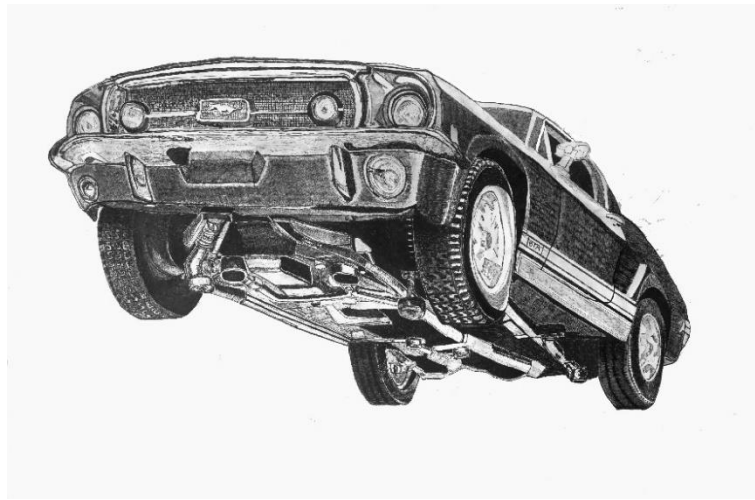
6. PRESSEBILDER | COPYRIGHTS



0. Atelier CREAHM, 2022 © CREAHM



1. Emilie Frosio, *Aurore et Reine des Neiges*, 2022. © CREAHM



2. Bernard Grandgirard, *Ford Mustang 1968 (D'après Bullitt)*, 2023. © CREAHM



3. Jean-Yves Masset, *Confettis 3*, 2021. © CREAHM



4. Géraldine Piller, *Jardin magique*, 2022. © CREAHM



5. Christelle Roulin, *Pont de la Poya*, 2022. © CREAHM



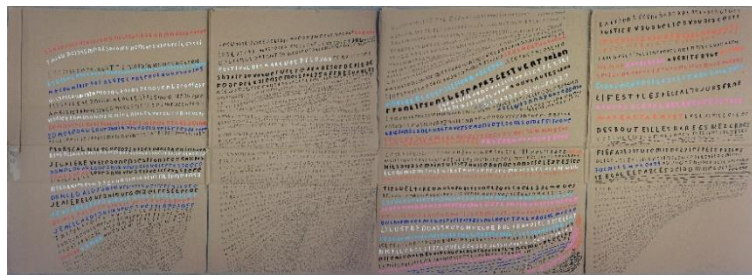
6. Elmar Schafer, *Das Tor zum Naturschutzgebiet*, 2022. © CREAHM



7. Myriam Schoen, *Hoffnung, das Leben geniessen zu können*, 2023.
© CREAHM



8. Maude Vonlanthen, *Poisson-chat*, 2021. © CREAMH



9. Pascal Vonlanthen, *Lahanu*, 2022. © CREAMH

7. PARTNER

Der Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle dankt seinen Partnern für die grosszügige Unterstützung:

Loterie Romande Ville de Fribourg

ADRESSE

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle
Murtengasse 2
1700 Freiburg
www.mahf.ch

